

MAS-Programme und Masterarbeiten 2025

Inhaltsverzeichnis

MAS Arbeitsintegration	2
MAS Betriebliches Gesundheitsmanagement	3
MAS Beraten und Coachen systemisch, lösungs- und kompetenzorientiert	4
MAS Management im Sozial- und Gesundheitsbereich	5
MAS Prävention und Gesundheitsförderung	6
MAS Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung	7
MAS Sexuelle Gesundheit im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich	8
MAS Sozialarbeit und Recht	9
MAS Sozialarbeit und Recht – Vertiefung Kindes- und Erwachsenenschutz	10

MAS Arbeitsintegration

Menschen, die aus individuellen oder strukturellen Gründen nicht (mehr) am allgemeinen Arbeitsmarkt teilhaben, soll der Zugang zu Arbeit ermöglicht werden. Diese Zielsetzung ist unter anderem vor dem Hintergrund des raschen technologischen Wandels, der voranschreitenden Verschiebung in Richtung Dienstleistungssektor und der steigenden Anforderungen in der Arbeitswelt eine grosse Herausforderung, die nach kreativen und innovativen Ansätzen ruft. Die Absolventinnen und Absolventen haben sich intensiv mit Themen rund um die Arbeitswelt und ihren Wandel, Akteure, Methoden und Konzepte in der Arbeitsintegration sowie mit zukunftsorientierten Ansätzen auseinandergesetzt. Sie sind vertraut mit den Zielen und Interessen unterschiedlicher Interessengruppen wie arbeitssuchenden Personen, sozialen Sicherungssystemen, Anbietenden von Arbeitsintegrationsangeboten und Arbeitgebenden. Dadurch sind sie in der Lage, nicht nur die strategischen Herausforderungen zu verstehen, sondern auch praktische und operative Maßnahmen im Bereich der Arbeitsintegration zu entwickeln und umzusetzen.

Programmleitung:

Dr. Elisa Fiala

Absolvent*in

Titel Master-Arbeit

Michel Schwerzmann

Hegemoniale Männlichkeit und Lernverhalten

Eine Untersuchung zum Einfluss von Männlichkeit beim Erlernen überfachlicher Kompetenzen

MAS Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Kompetenzschwerpunkte fokussieren zum einen auf die praxisnahe Anwendung gesundheits- und sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden. Zum anderen werden bewährte Vorgehensweisen für die Planung, Implementierung und Evaluation von BGM-Massnahmen systematisch erarbeitet. Teilnehmende werden befähigt, theoretisch fundiert und überzeugend zu argumentieren sowie die erforderlichen Veränderungsprozesse umzusetzen.

Programmleitung:

Dr. Christina Meyer

Absolvent*in	Titel Master-Arbeit
Sandra Gambetta	Massnahmen zur Reduzierung der Mitarbeiterfluktuation im Rettungsdienst
Martina Uhl	Berufstätige Mütter in der Erschöpfung – Wiederherstellung des Gleichgewichts zwischen Belastungen und Ressourcen

MAS Beraten und Coachen systemisch, lösungs- und kompetenzorientiert

Der MAS Beraten und Coachen systemisch, lösungs- und kompetenzorientiert bietet Fach- und Führungspersonen die Möglichkeit, ihre berufliche Rolle unter einer umfassenden systemisch-konstruktivistischen Perspektive weiter zu professionalisieren. In einem stufenweisen Aufbau lernen sie über Wissensvermittlung, insbesondere aber auch durch Erfahren und Üben, Lösungs- und Kompetenzorientierung in den verschiedensten Bereichen umzusetzen und ihre Arbeit damit wirkungsvoller, kreativer und mit mehr Leichtigkeit zu bewältigen.

Programmleitung:

Andreas Zürcher Sibold

Absolvent*in	Titel Master-Arbeit
Isabelle Amhof	In den Rucksack unseres Kindes packen wir...
Irene Leisibach	Intersektionalität und der lösungs- und kompetenzorientierte Ansatz
Martina Christina Meyer	Lösungs- und kompetenzorientierte Zielarbeit in der Sozialpädagogischen Familienbegleitung unter Berücksichtigung der Risikoorientierung
Desirée Müller	Die Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft
Alexander Preiss	Jedem Anfang wohnt eine Lösung inne
Luzia Roux	Lösungs- und Kompetenzorientierung im Familienklassenzimmer
Allan Pospisil	Möglichkeiten und Grenzen der lösungs- und kompetenzorientierten Gesprächsführung im Zwangskontext der Beistandschaft im Erwachsenenschutz

MAS Management im Sozial- und Gesundheitsbereich

Führungspersonen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich sind ganz besonderen Herausforderungen ausgesetzt. Sie leiten Mitarbeitende in menschenorientierten Berufen, behalten die Ökonomie genauso wie das Wohl der Patientinnen und Patienten, der Pflegebedürftigen oder der Klientinnen und Klienten im Auge. Dabei stellen sie sich den Ansprüchen von Politik, Gesellschaft und Staat und organisieren Aufgaben und Ressourcen unternehmerisch und sozial, damit ihre Mitarbeitenden trotz grosser Belastungen ihr Bestes geben können.

Diesen Führungskräften bietet der MAS Management im Sozial und Gesundheitsbereich eine interdisziplinäre wissenschafts- und praxisorientierte Weiterbildung. In dessen Zentrum steht die Führungsperson selbst, ihre Kompetenzen und persönliche Entwicklung.

Programmleitung:

Prof. Dr. Marc Zimmermann

Prof. Dr. Nico van der Heiden

Absolvent*in	Titel Master-Arbeit
Raphael Hurni	Strategien zur Förderung der positiven Unternehmenskultur bei fusionierenden Spitex-Organisationen
André Steininger	Zwischen Effizienzgewinn und Verantwortung: Der Einsatz von KI in der öffentlichen Verwaltung. Herausforderungen und Führungsansätze bei der Erarbeitung von Richtlinien zur Nutzung von KI-basierten Systemen im öffentlichen Sektor
Emilie Allgäuer	Veränderung gestalten – Stabilität bewahren Massnahmen und Führungsstrategien für die erfolgreiche Bewältigung von Change-Prozessen und Förderung der Veränderungsbereitschaft und -fähigkeit in Pflegeteams
Patrick Siegrist	Führungskonzept zur Entwicklung von Lösungsorientierung in einer sozialen Organisation. Eine qualitative Untersuchung für das Wohnhaus Glyzinie
Marcel Wymar	Der Zusammenhang zwischen Zeiterfassungstool und der Zufriedenheit, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - Eine Fallstudie zur Arbeitszeitbewirtschaftung der Heilpädagogischen Schule der Stadt Zürich.

MAS Prävention und Gesundheitsförderung

Teilnehmende lernen mit Blick auf Theorie, Empirie und Praxis, Gesundheitsförderung und Prävention nicht auf einmalige Aktionen zu beschränken, sondern auf nachhaltige Veränderungen bei Individuen und Organisationen auszurichten. Dabei legen sie grossen Wert auf die Partizipation der betreffenden Systeme und Zielpersonen sowie auf die Nutzung von deren Ressourcen.

Programmleitung:

Dr. Julia Richter

Absolvent*in	Titel Master-Arbeit
Nicole Deiss	Von der Absicht zur Bewegung Individualisierte Bewegungsförderung zur Überbrückung der Intentions-Verhaltens-Lücke im Erwerbsalter
Jessica Kohler	Prävention von Glücksspielsucht durch Einschränkungen der Glücksspielwerbung: Ein Vergleich zwischen der Schweiz und Belgien
Sara Litscher	Prävention von Übergewicht im Vorschulalter in Basel- Stadt: Analyse sozioökonomischer Risikofaktoren, Bewertung bestehender Präventionsmassnahmen und Handlungsempfehlung
Nicole Tschanz	Gesunde Führung: Eine Verbindung von Health-oriented Leadership (HoL) und lösungsorientierter Führung zur Förderung der psychischen Gesundheit von Mitarbeitenden.

MAS Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung

Gemeinden, Städte und Regionen stehen vor vielfältigen und grossen Herausforderungen: seien das z.B. die Folgen der Corona-Pandemie, Sparmassnahmen im öffentlichen Bereich, Wohnungsknappheit, Innenentwicklung und sozial verträgliches Sanieren, oder der anhaltende und intensive Standortwettbewerb. Hinzu kommen weitere tiefgreifende gesellschaftliche Umwälzungen, wie etwa der Klimawandel, der demografische Wandel, die gesellschaftliche Polarisierung, alte und neue geopolitische Konflikte oder auch globale Migrationsströme. Dies bedingt entsprechendes Handeln auf kommunaler wie auch interkommunaler Ebene mittels geeigneter Strategien und Massnahmen. Im MAS Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung werden die Teilnehmenden dazu befähigt, professionell, mit interdisziplinären und integralen Ansätzen und Methoden, Entwicklungen und Prozesse in Gemeinden, Städten und Regionen zu gestalten.

Programmleitung:

Dr. Miriam Meuth (Hochschule Luzern – Soziale Arbeit)

Prof. Dr. Markus Gmünder (Hochschule Luzern – Wirtschaft)

Absolvent*in	Titel Master-Arbeit
Nik Berger	Regionale Entwicklungsorganisationen wirksam gestalten
Vitus Tanner	Auswirkungen der demografischen Treiber auf Schulraumplanungen am Beispiel von Zürcher Gemeinden

MAS Sexuelle Gesundheit im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich

Die Teilnehmenden sind befähigt auf dem Hintergrund eines menschenrechtsbasierten Ansatzes gesellschaftlich kontroverse Themen wie Gender, Sexualität und sexuelle Gesundheit situations- und zielgruppenadäquat zu bearbeiten. Sie werden weiter befähigt, globale Phänomene in Gesellschaft und Politik zu sexueller Gesundheit zu verstehen und diese wirkungsvoll in ihrem lokalen Umfeld umzusetzen. Damit fördern und schützen sie die sexuelle Gesundheit von Individuen und gewährleisten diese auf struktureller Ebene.

Der im Rahmen des MAS-Programms vorgesehene Theorie-Praxis-Transfer bietet die Möglichkeit, neu erworbene Handlungskompetenzen in den Lebenswelten und Sozialräumen der Gruppen von Adressatinnen und Adressaten professionell umzusetzen. Diese personen-, gruppen- und strukturbezogenen Prozesse der Planung, Umsetzung und Evaluation von Themen der sexuellen Gesundheit werden durch ausgewiesene Fachpersonen begleitet. Die umfassenden Inhalte des MAS-Programms qualifizieren zu einer Fachverantwortung wie zum Beispiel die Übernahme von Projektleitungen im öffentlichen Dienst oder bei regierungsunabhängigen Organisationen.

Programmleitung:

Prof. Daniel Kunz

Absolvent*in	Titel Master-Arbeit
Lea Blöchliger	Umgang mit der Abnahme des sexuellen Begehrens In Langzeitbeziehungen
Sarah Klapisch	Kink und Sexuelle Gesundheit: Eine Beziehung im Wandel
Andrea Pia Maeder	Sexuelle Rechte – Empowerment der Klient:innen

MAS Sozialarbeit und Recht

Sozialarbeiterische Tätigkeit findet häufig im gesetzlichen Kontext statt, insbesondere in der Sozialhilfe, im Kindes- und Erwachsenenschutz sowie im Justizvollzug und in der Opferhilfe. Rechtliche Normen spielen dabei eine besondere Rolle und die Anforderungen an die Fachpersonen sind entsprechend hoch. Im Vordergrund jeder Auftragserfüllung steht die Suche nach individuell passenden Lösungen für anstehende Probleme. Häufig sehen die Betroffenen jedoch den gesetzlich oder behördlich vorgegebenen Handlungsbedarf nicht ein, und nicht selten widersprechen ihre Anliegen den rechtlichen Vorgaben. Zudem kollidieren die Ansprüche der Klientinnen und Klienten oder der auftraggebenden Behörden mit dem Gebot der Effizienz in der Fallführung. Sozialarbeit ist entsprechend geprägt von gesetzlichen und behördlichen Vorgaben und vielerlei divergierenden Ansprüchen. Ein konstruktiver Umgang mit solchen Situationen erfordert fundierte Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen und ein geeignetes Methodenrepertoire im Umgang mit Pflichtklientenschaft.

Programmleitung:

Barbara Marti

Prof. Beat Reichlin

Absolvent*in	Titel Master-Arbeit
Admir Asani	Entscheidungsfindung über medizinische Massnahmen bei Menschen mit Demenz im Erwachsenenschutzrecht
Tim Kilchsperger	Mandatsführung im Kinderschutz. Evaluation von Kinderschutzmassnahmen aus Perspektive der Beistandsperson

MAS Sozialarbeit und Recht – Vertiefung Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Arbeit im Kindes- und Erwachsenenschutz bewegt sich in verschiedenen Spannungsfeldern: Selbstbestimmung vs. Fremdbestimmung, Autonomie vs. staatlicher Eingriff, Schutz vs. Zwang.

Im Zentrum steht die schutzbedürftige Person oder das gefährdete Kind mit dessen Eltern. Verschiedene Sichtweisen und Werthaltungen gilt es in den Entscheidungsprozess einzubeziehen und fachlich begründete und wirksame Interventionen einzuleiten und zu begleiten. Häufig sehen die Betroffenen jedoch den gesetzlich vorgegebenen Handlungsbedarf nicht ein, und nicht selten widersprechen ihre Anliegen den rechtlichen Vorgaben. Die Arbeit im Kindes- und Erwachsenenschutz ist entsprechend geprägt von rechtlichen Vorgaben und vielerlei divergierenden Ansprüchen. Mit diesem MAS-Programm entwickeln sich die Teilnehmenden zu Spezialistinnen und Spezialisten im Bereich des zivilrechtlichen Kindes- und Erwachsenenschutzes.

Programmleitung:

Prof. Diana Wider

Absolvent*in	Titel Master-Arbeit
Jennifer Stephanie Ehrler	Eine Kindheit zwischen Verantwortung und Überforderung. Parentifizierte Kinder in der Kindeswohlabklärung
Debora Meier-Weber	Narzisstische Elternschaft und ihre Auswirkung auf die Kinder. Wie beeinflusst narzisstisch strukturierte Elternschaft die Erziehungsfähigkeit und die Entwicklung des Kindes und welche Bedeutung hat dies im Kontext zivilrechtlicher Kindesschutzabklärungen?
Fjolla Spahija	Das Phänomen der Scheinerinnerung im Rahmen von Kindesschutzabklärungen

